Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 37 (1919)

Heft: 106

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bern
Dienstag, 5. Mai
1919

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Mardi, 5. Mai
1919

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich — XXXVII. Jahrgang — XXXVIIme année — Paraît 1 ou 2 fois par jour

N° 106

Redaktion u. Administration im Schweiz. Volkswirtschaftsdepartement — Abonnements: *Schweiz:* Jährlich Fr. 16.20, halbjährlich Fr. 8.20, vierteljährlich Fr. 4.20 — *Ausland:* Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A.G. — Insertionspreis: 50 Cts. die sechsgespaltene Kolonelzeile (Ausland 65 Cts.)

Rédaction et Administration au Département suisse de l'économie publique — Abonnements: *Suisse:* un an fr. 16.20, un semestre fr. 8.20, un trimestre fr. 4.20 — *Etranger:* Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 Cts. — Régie des annonces: Publicitas S. A. — Prix d'insertion: 50 cts. la ligne (pour l'étranger 65 cts.)

N° 106

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. — Handelsregister. — Güterrechtsregister. — Fabrik- und Handelsmarken. — Aufhebung der allgemeinen Ausfuhrbewilligung für Textilmaschinen. — Vermittlung von Vertretungen im Ausland. — Die niederländisch-indischen Kolonien und der Weltmarkt. — Vom schweizerischen Geldmarkt. — Schweizerische Nationalbank. - Diskontosätze und Wechselkurse. — Wochenausweise der Schweizerischen Nationalbank und anderer Banken.

Sommaire: Titres disparus. — Registre de commerce. — Registre des régimes matrimoniaux. — Marques de fabrique et de commerce. — Levée du séquestre du son et des remoulages. — Révocation d'une autorisation générale d'exportation relativement à diverses machines pour l'industrie textile. — Mise hors vigueur de la décision du Département suisse de l'économie publique du 10 août 1918 sur la fourniture et le commerce de fruits. — Revoca di un'autorizzazione generale d'esportazione in quanto concerne diverse macchine per l'industria tessile. — Représentants à l'étranger. — Banque Nationale Suisse. — Taux d'escompte et cours des changes. — Situations hebdomadaires de la Banque Nationale Suisse et d'autres Banques.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Der Schuldbrief Nr. 12194, Band 4, Seite 312, des Kreises Lommis, d. d. 8. Juli 1903, per Fr. 20,000, lautend auf Lina Jacob-Hoffmann in St. Gallen, als Gläubigerin und auf Karl Kuhn, auf Schloss Bettwiesen, als Schuldner, ist verloren gegangen. Der allfällige Inhaber desselben wird daher gemäss Beschluss des Bezirksgerichtes Münchwilen öffentlich aufgefordert, seine allfälligen Rechte daran innert Jahresfrist bei der Gerichtskanzlei Münchwilen geltend zu machen, andernfalls der Titel kraftlos erklärt würde. (W 270^3)

Frauenfeld, den 1. Mai 1919. Gerichtskanzlei Münchwilen: Dr. A. Koch.

Es werden folgende Pfandtitel vermisst:

1. Versicherungsbrief von Fr. 1700 (nunmehr noch Fr. 500), d. d. 4. Januar 1892, Balgach, Bd. VII, Nr. 276; ursprünglicher und jetziger Debitor: Ferdinand Oehler, Kreisammanns, Balgach; ursprüngliche und jetzige Kreditorin: Spar- & Leihkasse Balgach.

2. Kaufschuldversicherungsbrief von Fr. 1110, d. d. 27. März 1894, Balgach, Bd. VIII, Nr. 53; ursprünglicher Debitor: Ferdinand Kehl, von Jacob, am Bühl-Balgach, später Ferdinand Kehl, alt Pfleger, Balgach; ursprüngliche Kreditorin: Frau Witwe Katharina Meier, Balgach und jetziger Kreditor: A. Sonderegger, z. Rössli, in Balgach.

Der oder die Inhaber vorstehend verzeichneter Titel werden hierdurch aufgefordert, dieselben, unter Anmeldung ihrer allfälligen Rechtsansprüche, bis 15. Mai 1920 beim unterzeichneten Amte vorzuweisen, ansonst die Kraftloserklärung ausgesprochen würde. (W 271^3)

St. Margethen, den 2. Mai 1919.

Bezirksgerichtspräsidium Unterrheintal.

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1919. 30. April. Unter der Firma **Continentale Handels-Aktiengesellschaft (Société Continentale pour le commerce Société Anonyme) (Società Continentale per il Commercio Società Anonyma)** hat sich mit Sitz in Zürich und auf unbestimmte Dauer am 23. April 1919 eine Aktiengesellschaft gebildet, welche den Betrieb von Finanz- und Handelsgeschäften aller Art, sowie die Beteiligung an gleichartigen Unternehmungen zum Zwecke hat. Das Grundkapital der Gesellschaft ist auf eine Million Franken festgesetzt, eingeteilt in 1000 auf den Inhaber lautende Aktien zu je Fr. 1000. Zurzeit sind Fr. 500,000 begeben in 500 Inhaberaktien zu Fr. 1000. Offizielles Publikationsmittel der Gesellschaft ist das Schweiz. Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat kann weitere Publikationsorgane bestimmen. Die Organe der Gesellschaft sind: Die Generalversammlung, der Verwaltungsrat von 1—5 Mitgliedern (gegenwärtig 1) und die Kontrollstelle. Der Verwaltungsrat vertritt die Gesellschaft nach aussen; er bezeichnet diejenigen Personen, welche für die Firma rechtsverbindlich zu zeichnen befugt sind; er bestimmt auch die Form der Zeichnung. Einzelunterschrift führt die Verwaltung: Paul Vautier, Kaufmann, von Planches-Montreux, in Zürich 6. Geschäftslokal: Ottikerstrasse 55, Zürich 6.

Bern — Berne — Berna

Bureau Biel

Schuhfurnituren. — 1919. 29. April. Die Firma **A. Weingart, fils,** mit Sitz in Biel, Schuhfurnituren (S. H. A. B. Nr. 185 von 6. August 1918), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Bureau Interlaken

2. Mai. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **A. G. Hotel Giessbach,** mit Sitz in Giessbach, Gde. Brienz (S. H. A. B. Nr. 112 vom 2. Mai 1912, Seite 786), hat in ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 22. März 1919 ihre vom 26. Januar 1912 datierten Statuten abgeändert. Gegenüber den publizierten Tatsachen treten folgende Aenderungen ein: Die Firma lautet nun: **Hotel Giessbach A. G.** Der Zweck der Gesellschaft umfasst den Betrieb der Hotelbesitzung am Giessbach und der Giessbachbahn und den rationellen Ausbau dieser Anlagen, sowie die Erwerbung aller dem Geschäftsbetriebe nützlichen Immobilien und Rechte. Der Verwaltungsrat besteht nunmehr aus 3—7 Mitgliedern. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Gesellschaft führen wie bisher der Präsident oder der Vizepräsident durch Kollektivzeichnung mit einem weitern Mitglied des Verwaltungsrates. Der Verwaltungsrat wurde neu gewählt und besteht nun aus: Adolf Lutz, von Bern, Fürsprecher in Interlaken, Präsident, bisheriger; Albert Gerster, Architekt, von und in Bern, Vizepräsident; Siegfried Scheidegger, von Huttwil, Hotelier in Bern; Theodor Wirth, von Lichtensteig, Hotelier zum Schweizerhof in Interlaken, und Oskar Hauser, Hotelier zum Schweizerhof, von und in Luzern.

Bureau Langnau (Bezirk Signau)

30. April. Die **Käsereigenossenschaft Bumbach,** mit Sitz im Bumbach, Gde. Schangnau (S. H. A. B. Nr. 265 vom 12. November 1918, Seite 1518), hat in ihrer Hauptversammlung vom 26. April 1919 ihren Vorstand teilweise neu bestellt und gewählt: Als Präsident anstelle des Johann Feuz: Christian Friedli, von Rüegsau, Landwirt im Bumbach, als Kassier und Vizepräsident am Platz des Albrecht Egli: Gottfried Egli, Landwirt im Reber; als Milchfecker am Platz des August Bierl und des Fritz Oberli: Albrecht Blatter, Landwirt, von Habkern, im Bachti, und Friedrich Egli, Landwirt, von Schangnau, im Emmenmatt, alles Gemeinde Schangnau. Der Präsident bzw. der Vizepräsident führt mit dem bisherigen Sekretär, Christian Oberli, für die Genossenschaft die verbindliche Unterschrift.

Molkerei. — 30. April. Inhaber der Firma **Fritz Reber,** im Bumbach, Gde. Schangnau, ist Friedrich Reber, von Schangnau, im Bumbach daselbst. Molkerei.

30. April. Die **Käsereigenossenschaft Nesselgraben,** mit Sitz im Oberbach, Gde. Rüderswil (S. H. A. B. Nr. 295 vom 15. Dezember 1916, Seite 1894), hat an Stelle des Johann Walthert zu ihrem Präsidenten gewählt: Johann Baumann, Landwirt, von Herbligen, im Niederbach, Gde. Rüderswil, welcher kollektiv mit dem bisherigen Sekretär Fritz Lüthi für die Genossenschaft die verbindliche Unterschrift führt.

Molkereiprodukte. — 30. April. Die Firma **J. Reber,** Fabrikation und Verkauf von Molkereiprodukten, im Bumbach, Gde. Schangnau (S. H. A. B. Nr. 455 vom 1. Dezember 1904, Seite 1817), ist infolge Aufgabe des Geschäfts erloschen.

30. April. Die **Käsereigenossenschaft Zürcherhaus,** mit Sitz in Zürcherhaus, Gde. Trub (S. H. A. B. Nr. 8 vom 11. Januar 1917, Seite 54), hat in ihrer Hauptversammlung vom 28. Oktober 1918 ihren Vorstand neu bestellt und gewählt: Als Präsident am Platz des Christian Baumgartner: Christian Habegger, Landwirt, von Trub, zu unter Schneidershaus; als Vizepräsident und Kassier am Platz des Christian Gerber: Fritz Wüthrich, von Trub, Landwirt im Buchschachen, und als Sekretär an Stelle des Johann Fankhauser: Johann Baumgartner, von Trub, Landwirt in der Richmatt, alles Gemeinde Trub. Der Präsident bzw. der Vizepräsident führt kollektiv mit dem Sekretär für die Genossenschaft die verbindliche Unterschrift.

Bureau Laufen

28. April. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Holzstoff- & Papierfabrik Zwingen A. G. (Fabrique de Pâtes de bois et de Papier Zwingen S. A.)** in Zwingen (S. H. A. B. Nr. 33 vom 9. Februar 1918, und dortige Verweisungen), hat in der Generalversammlung vom 31. Januar 1919 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Abänderungen der im Schweiz. Handelsamtsblatt publizierten Tatsachen getroffen: Das Gesellschaftskapital ist auf den Betrag von Fr. 1,000,000 erhöht worden, eingeteilt in 2000 Aktien (Inhaber) von je Fr. 500. Ferner ist die Zahl der Mitglieder des Verwaltungsrates auf drei bis sechs reduziert worden. Für die Gesellschaft zeichnet nunmehr: Emil Zachmann, Direktor der Schweiz. Treuhandgesellschaft Basel, Vizepräsident des Verwaltungsrates, von Locle, in Basel, kollektiv mit Camille Bauer, Präsident des Verwaltungsrates, von und in Basel. - Die Zeichnungsberechtigung des Dr. Albert Joss, Advokat, von und in Basel, ist erloschen. An den übrigen Zeichnungsberechtigungen und sonstigen bisher publizierten Tatsachen ist keine Aenderung eingetreten.

Luzern — Lucerne — Lucerna

Kupferschmiede und Installationsgeschäft. — 1919. 1. Mai. Inhaber der Firma **Emil Iten** in Emmenbrücke, Gde. Emmen, ist Emil Iten, von Oberägeri (Zug), wohnhaft in Emmenbrücke, Gde. Emmen. Kupferschmiede und Installationsgeschäft.

1. Mai. Unter dem Namen **Reussverband** besteht ein Verein mit Sitz und Gerichtsstand in Luzern und auf unbestimmte Dauer, welcher die gemeinsame Wahrung und Förderung der wasserwirtschaftlichen Interessen des Reussgebietes bis zur Mündung der Reuss in die Aare im Einvernehmen mit den Behörden und dem schweizerischen Wasserwirtschaftsverbande bezweckt. Die gegenwärtig geltenden Statuten datieren vom 29. Juni 1918. In den Verband können aufgenommen werden: 1. politische Körperschaften, Behörden und Amtsstellen; 2. Einzelpersonen, juristische Personen und nicht eingetragene Personenverbindungen aller Art, deren Tätigkeit mit dem Zwecke des Verbandes im Zusammenhang steht. Die Anmeldungen zur Aufnahme sind an den Vorstand zu richten, der über die Aufnahme zu beschliessen hat. Der freiwillige Austritt kann nur auf Ende eines Kalenderjahres geschehen und muss mindestens drei Monate vorher dem Vorstande schriftlich angezeigt werden. Jedes Mitglied entrichtet einen Jahresbeitrag; derselbe beträgt: 1. für eidgenössische, kantonale und politische Körperschaften, Behörden und Amtsstellen im Minimum Fr. 100; 2. für Gemeinden bis zu 1000 Einwohnern Fr. 20, für Gemeinden über eintausend Einwohnern für je 1000 Einwohner Fr. 5, im Maximum Fr. 100; 3. für Wasserwerke bis zu 20 PS mittlere Nettoleistung des Wasserwerkes Fr. 10, für je 20 PS mittlere Nettoleitung Fr. 1 mehr, im Maximum Fr. 200; 4. für juristische Personen und nicht eingetragene Personenverbindungen aller Art (soweit sie nicht unter Ziffer 3 fallen) im Minimum Fr. 20, und 5. für Einzelpersonen Fr. 5 (wenn sie nicht unter Ziffer 3 fallen). Ein Eintrittsgeld wird

nicht erhoben. Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet nur das Vereinsvermögen; die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Mitteilungen des Verbandes erfolgen in einem Beiblatt der Zeitschrift des schweizerischen Wasserwirtschaftsverbandes, das den Mitgliedern des Verbandes unentgeltlich zugestellt wird. Im Falle der Auflösung des Vereins wird das Vereinsvermögen dem schweizerischen Wasserwirtschaftsverbande zuhanden einer allfällig später sich bildenden Gesellschaft, welche ähnliche Zwecke verfolgt, übergeben. Die Organe des Vereins sind: a) Die Hauptversammlung; b) der Vorstand, und c) die Kontrollstelle. Der Vorstand besteht aus neun bis dreizehn Mitgliedern, die, soweit sie von der Hauptversammlung des Vereins zu wählen sind, auf die Dauer von vier Jahren gewählt werden. Der Vorstand vertritt den Verein nach aussen, in dessen Namen der Präsident oder sein Stellvertreter kollektiv mit dem Sekretär, welcher nicht Vorstandsmitglied ist, die rechtsverbindliche Unterschrift führt. Präsident ist Fritz Ringwald, Direktor der Centralschweizerischen Kraftwerke, von Basel; Sekretär: Felix A. von Moos, Ingenieur, von und beide wohnhaft in Luzern. Der Sekretär zeichnet als Kollektivprokurist. Der Stellvertreter des Präsidenten ist noch nicht gewählt.

2. Mai. **Genossenschaft der Bauernvereins-Sektion Malters-Schwarzenberg-Schachen**, mit Sitz in Malters (S. H. A. B. Nr. 211 vom 10. September 1917, Seite 1450, und dortige Verweisung). An der Genossenschaftsversammlung vom 16. Februar 1919 wurde an Stelle von Peter Schröter als Mitglied in den Vorstand gewählt: Josef Schröter, Gemeinderatspräsident, von und in Schwarzenberg, welcher nicht unterschriftsberechtigt ist.

Schwyz — Schwyz — Svitto

Comestibles, Delikatessen, Kolonialwaren, Spirituosen usw. — 1919. 29. April. Die Firma **Franz Fassbind Brunnen**, Comestibles, Delikatessen, Kolonialwaren, Spirituosen usw., in Brunnen (S. H. A. B. 1908, Nr. 111 Seite 768, und dortige Verweisungen), erteilt Einzelprokura an Franz Fasshind, Sohn, von Arth (Kt. Schwyz), wohnhaft in Bern, und Kollektivprokura an Gottlieb Loosli, Bureauchef, von Wyssachen (Kt. Bern), wohnhaft in Brunnen, und Gottfried Hofmann, Buchhalter, von Zetzwil (Kt. Aargau), wohnhaft in Brunnen.

Glarus — Glaris — Glarona

Bierbrauerei, Wirtschaft, Pension. — 1919. 1. Mai. Hermann Lenz, Katharina Lenz, beide von Schwändi (Glarus), in Mühlehorn, und Paul Hunziker, von Moosleerau (Kt. Aargau), in Teufen (Appenzell), haben unter der Firma **Lenz & Cie., Brauerei**, in Mühlehorn eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. April 1919 ihren Anfang nahm. Bierbrauerei und Wirtschaft mit Pensionsbetrieb.

1. Mai. Die Firma **H. Lenz, Brauerei Mühlehorn**, in Mühlehorn (S. H. A. B. vom 8. Januar 1887), ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen.

1. Mai. Die Firma **Joseph Stucki, Viehhändler**, in Oberurnen (S. H. A. B. Nr. 190 vom 23. September 1891), ist infolge Wegzuges des Inhabers von Amtes wegen gestrichen worden.

1. Mai. Die Firma **G. Spörri, Ingenieur**, in Näfels (S. H. A. B. Nr. 53 vom 7. März 1917), mit Zweigniederlassung in Schönbühl (Bern), erteilt Prokura an August Rusterholz, Kaufmann, von Richterswil, in Schönbühl. Die Prokuraerteilung bezieht sich sowohl auf die Hauptniederlassung in Näfels als auch auf die Zweigniederlassung in Schönbühl.

Zug — Zoug — Zugo

1919. 29. April. Die mit Sitz in Zürich 1, Bahnhofstrasse 73, seit 11. Februar 1919 eingetragene Firma **Schuhmagazine C. Dosenbach & Cie. Aktiengesellschaft** (S. H. A. B. Nr. 39 vom 17. Februar 1919, Seite 253), hat in Zug unter derselben Firma eine Zweigniederlassung errichtet. Die Statuten der Gesellschaft datieren vom 10./20. Januar 1919; sie sind auch massgebend für die Zweigniederlassung. Zweck der Gesellschaft ist der Handel in Schuhwaren unter Weiterführung eines Teils des bisher von der Firma «C. Dosenbach & Cie.» betriebenen Schuhdetailgeschäftes. Das Aktienkapital beträgt Fr. 500,000 und ist eingeteilt in 500 auf den Inhaber lautende Aktien von je Fr. 1000. Offizielles Publikationsmittel der Gesellschaft ist das Schweiz. Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat kann noch weitere Publikationsorgane als obligatorisch bezeichnen. Die Organe des Gesellschaft sind: Die Generalversammlung, ein Verwaltungsrat von 1—3 (gegenwärtig 1) Mitglied und die Kontrollstelle. Der Verwaltungsrat vertritt die Gesellschaft nach aussen; er bezeichnet diejenigen Personen, welche für die Gesellschaft rechtsverbindlich zu zeichnen befugt sind, und bestimmt auch die Form der Zeichnung. Es führt Einzelunterschrift das Verwaltungsratsmitglied Carl Dosenbach, Kaufmann, von Bremgarten (Aargau), in Zug. Einzelprokura ist erteilt an Gottfried Ochsner, Kaufmann, von Zürich, in Zürich 7.

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau de Bulle (district de la Gruyère)

Hôtel. — 1919. 2 mai. Le chef de la maison **Louis Brochet**, à Bulle, est Louis Brochet, ff. Céléstin, d'origine française, domicilié à Bulle. Exploitation de l'Hôtel de l'Union; Place du Tilleul.

Bureau Murten (Bezirk See)

Nähmaschinen, Velos, Fournituren. — 1. Mai. **Die Firma C. Kinsberger-Räber** in Burgdorf (eingetragen im Handelsregister Burgdorf am 26. Januar 1906 und publiziert im S. H. A. B. Nr. 41 vom 1. Februar 1906), hat eine Zweigniederlassung in Murten unter der gleichen Firma «C. Kinsberger-Räber» errichtet. Die Vertretung der Zweigniederlassung steht lediglich dem Inhaber, Christian Kinsberger-Räber, von Bremgarten bei Bern, in Burgdorf, zu. Handel mit Nähmaschinen, Velos und Fournituren; Hauptgasse Nr. 34.

Haushaltungsartikel, Bauspenglerei, Installationen. — 1. Mai. Inhaber der Firma **Oswald Maurer** in Murten ist Oswald Maurer, von Bolligen (Bern), in Murten. Haushaltungsartikel, Bauspenglerei, Installationen; Schlossgasse Nr. 6.

Epicerie, mercerie. — 2 mai. Le titulaire de la raison **Antoine Fontana**, à Courgevaux, est Antoine Fontana, fils de feu Jean, de et à Courgevaux. Epicerie, mercerie. Local: N° 12.

Epicerie, mercerie. — 2 mai. La raison **Soeurs Vincent**, épicerie et mercerie, à Montilier (F. o. s. du c. du 6 octobre 1896, n° 279, page 1148), est radiée d'office ensuite de faillite des titulaires.

Hotel. — 2. Mai. Inhaber der Firma **Carl Glauser** in Murten ist Carl Glauser, von Zauggenried (Bern), in Murten. Betrieb des Hôtel de la Gare.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Balsthal

Uhrenfabrikation. — 1919. 1. Mai. Die Firma **B. Allemann** in Welschenrohr (S. H. A. B. Nr. 291 vom 23. November 1908, Seite 1999), erteilt Prokura an Arthur Allemann, Bernhards Sohn, Buchhalter, von und in Welschenrohr.

Bureau Olten

2. Mai. **Schweizerische Genossenschaftsbank (Banque coopérative Suisse) (Banca cooperativa svizzera) in Olten, Hauptsitz in St. Gallen** (S. H. A. B. Nr. 255 vom 30. Oktober 1916, und Nr. 87 vom 11. April 1919). Die ausserordentliche Generalversammlung der Genossenschafter vom 15. März 1919 hat beschlossen, dem § 15, Abs. 1, der Statuten folgende Fassung zu geben: Gewinnverteilung: Ergibt sich ein Jahresüberschuss, so kann die Generalversammlung in erster Linie eine Verzinsung des Anteilscheinkapitals bis auf 6 % beschliessen. Vom übrigen Reingewinn werden 75 % dem Reservefonds zugewiesen, die restlichen 25 % zu gemeinnützigen Zwecken verwendet.

Appenzell A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

1919. 30. April. Der Verein unter dem Namen **Reitklub des Offiziersvereins Herisau**, mit Sitz in Herisau (S. H. A. B. Nr. 291 vom 17. November 1910, Seite 1961, und dortige Verweisungen), verzichtet auf die Eintragung im Handelsregister und wird in diesem gelöscht.

30. April. Genossenschaft unter der Firma **Allgemeine Krankenkassa Schönengrund und Umgebung**, mit Sitz in Schönengrund (S. H. A. B. Nr. 103 vom 2. Mai 1918, Seite 713, und dortige Verweisung). Aus dem Vorstande sind zurückgetreten: Jakob Spiess, Aktuar, dessen Unterschrift damit erloschen ist, und Johann Kuratle, Beisitzer. Neu in den Vorstand und zum Aktuar ist gewählt worden: Jakob Preisig, Sticker, von und in Schönengrund, und zum Beisitzer: Emil Kuratle, Sticker, von Nesslau, in Mogelsberg. Der Präsident, Jacob Anderegg, führt kollektiv mit dem Aktuar oder mit dem Kassier, Jacob Frei, die rechtsverbindliche Unterschrift.

30. April. **Landwirtschaftliche Genossenschaft Rehetobel**, mit Sitz in Rehetobel (S. H. A. B. Nr. 157 vom 9. Juli 1917, Seite 1118, und dortige Verweisung). Konrad Rechsteiner, Emil Zellweger, Johann Jakob Graf, Johannes Sonderegger und Emil Zähner sind aus dem Vorstande zurückgetreten; die Unterschrift der zwei Erstgenannten ist erloschen. Der Vorstand ist nun folgendermassen besetzt: Johannes Kellenberger, Landwirt und Sticker, von Rehetobel, Präsident; Ulrich Graf, Landwirt und Sticker, von Rehetobel, Aktuar; Ulrich Bodenmann, Landwirt und Zimmermann, von Urnäsch, Kassier; Jakob Schläpfer, Angestellter und Landwirt, von Rehetobel, Beisitzer, und Ernst Bruderer, Fuhrhalter und Landwirt, von Trogen, Beisitzer; alle in Rehetobel wohnhaft. Der Präsident und der Aktuar führen gemeinsam die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft.

30. April. Genossenschaft unter der Firma **Land- und alpwirtschaftlicher Verein Urnäsch**, mit Sitz in Urnäsch (S. H. A. B. Nr. 130 vom 5. Juni 1918, Seite 900). Für den zurückgetretenen Ulrich Signer ist zum Aktuar gewählt worden: Johannes Ehrhar, Landwirt und Holzhändler, von und in Urnäsch. Der Präsident, Johann Jakob Heierle, führt kollektiv mit dem Aktuar oder mit dem Kassier, Konrad Zuberbühler, die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft.

30. April. **Landwirtschaftliche Genossenschaft Wolfhalden und Umgebung**, mit Sitz in Wolfhalden (S. H. A. B. Nr. 173 vom 23. Juli 1918, Seite 1199). Für den verstorbenen Jakob Zürcher und den zurückgetretenen Eduard Kast sind folgende Ersatzwahlen in den Vorstand vorgenommen worden: Johannes Lutz, Wirt und Landwirt, von Wolfhalden, Geschäftsführer und Kassier; Georg Dornhirer, Seidenweber und Landwirt, von Thal, Beisitzer, beide in Wolfhalden wohnhaft. Der Präsident, Johann Abderhalden, oder der Geschäftsführer zeichnen kollektiv mit dem Aktuar, Jakob Niederer, rechtsverbindlich für die Genossenschaft.

30. April. Genossenschaft unter der Firma **Land- und alpwirtschaftliche Genossenschaft Hundwil**, mit Sitz in Hundwil (S. H. A. B. Nr. 191 vom 13. August 1918, Seite 1308). Kassier Johann Jakob Steingruber ist aus dem Vorstande zurückgetreten; seine Unterschrift ist erloschen. Es sind nun: Konrad Berweger, bisher I. Beisitzer, neu Kassier; Johann Jakob Meier, bisher II., nun I. Beisitzer; Robert Lauchenauer, Landwirt, von und in Hundwil, II. Beisitzer. Der Präsident, Johannes Weiss, oder der Kassier führen kollektiv mit dem Aktuar, Friedbert Frehner, die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft.

30. April. Unter der Firma **Land- und alpwirtschaftlicher Verein Stein App.** hat sich mit Sitz in Stein eine Genossenschaft gegründet, deren Statuten am 8. Dezember 1918 festgestellt worden sind. Dieselbe bezweckt Hebung und Förderung der Landwirtschaft im allgemeinen, der Viehzucht im besonderen, sowie die Wahrung der Interessen des landwirtschaftlichen Standes überhaupt. Mitglied kann jeder in Stein wohnende Landwirt oder Freund der Landwirtschaft werden. Anmeldungen sind an den Vorstand zu richten; über die Aufnahme entscheidet die Hauptversammlung; letztere bestimmt jährlich das Eintrittsgeld. Die Mitglieder haben einen Jahresbeitrag von Fr. 2 zu entrichten. Die Mitgliedschaft erlischt durch Wegzug aus der Gemeinde, durch Austritt, welcher schriftlich dem Kassier anzuzeigen ist, durch Tod oder Ausschluss. Mit der Beendigung der Mitgliedschaft geht jeder Anspruch an das Genossenschaftsvermögen verloren. Die Genossenschaft bezweckt keinen direkten Gewinn. Für die Verbindlichkeiten derselben haftet nur das Genossenschaftsvermögen; jede persönliche Haftbarkeit der einzelnen Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Hauptversammlung, ein Vorstand von fünf Mitgliedern und zwei Rechnungsrevisoren. Der Präsident führt kollektiv mit dem Kassier oder mit dem Aktuar die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand setzt sich zusammen wie folgt: Jakob Müller, von Stein (Appenzell), Landwirt und Molkenhändler, Präsident; Jakob Buff, Landwirt, von Urnäsch, Kassier; Johannes Geiger, Lehrer, von Au (St. Gallen), Aktuar; Ulrich Etter, Landwirt und Schweinehändler, von Hundwil, Alpmeister; Jakob Haas, Landwirt, von Gais, Beisitzer; alle in Stein wohnhaft.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

Finanzierungen. — 1919. 1. Mai. Inhaber der Firma **Emil Bornhauser** in St. Gallen C ist Emil Bornhauser, von Weinfelden, in St. Gallen C. Finanzierungen; Fellenbergstrasse 77.

Taschentücher; Gewebe. — 1. Mai. Die Firma **Arthur Behrendt & Co.**, Fabrikation von Taschentüchern und Export und Import in Geweben, mit Hauptsitz in Berlin und Zweigniederlassung in St. Gallen C (S. H. A. B. Nr. 52 vom 4. März 1918, Seite 337), erteilt für die Filiale St. Gallen Einzelprokura an Robert Stäuble, von Sulz (Aargau), in St. Gallen.

1. Mai. Der Vorstand des **Metzgermeisterverbandes Rorschach und Umgebung**, Genossenschaft, mit Sitz in Rorschach (S. H. A. B. Nr. 506 vom 14. Dezember 1906, Seite 2022), besteht zurzeit aus folgenden Mitgliedern: Wilhelm Angehrn, von Muolen und Hagenwil, in Rorschach, Präsident; Max Untersee, von Waldkirch, in Goldach, Aktuar; Anton Gerster, von Wittenbach, in Rorschacherberg, Kassier; Emil Höhener, von Bühler, in Rorschach, und Wilhelm Baudendistel, von Elsau (Zürich), in Goldach. Der Präsident zeichnet kollektiv mit dem Aktuar.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Baden

1919. 30. April. Unter der Firma **«Therma» Pastillenfabrik A. G. Baden («Therma» fabrique de pastilles S. A. Baden-les-Bains [Suisse])** hat sich mit Sitz in Baden eine Aktiengesellschaft gegründet, welche zum Zweck hat: den Erwerb von Konzessionen und Verfahren zur Herstellung von Quellenprodukten, Pastillen und pharmazeutischen Spezialitäten, die Fabrikation und den Verkauf von Quellenprodukten, Pastillen und pharmazeutischen Spezialitäten. Die Gesellschaftsstatuten sind am 31. März 1919 festgestellt worden. Die Dauer der Gesellschaft ist unbeschränkt. Das Gesellschaftskapital ist festgestellt auf Fr. 300,000 (dreihunderttausend Franken), eingeteilt in 1500 Aktien von je Fr. 200 (zweihundert Franken). Durch Beschluss des Verwaltungsrates kann das Grundkapital durch Ausgabe weiterer Aktien im gleichen Nominalbetrage bis auf Fr. 500,000 erhöht werden. Die Aktien lauten auf den Inhaber. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen im Schweiz. Handelsamtsblatt und eventuell anderen, durch den Verwaltungsrat zu bezeichnenden Publikationsorganen. Bis jetzt sind keine solchen bezeichnet worden. Der Verwaltungsrat bestimmt, welche Personen namens der Gesellschaft die rechtsverbindliche Unterschrift führen sollen. Als solche sind bestimmt worden: Dr. Christian Rothenberger, Advokat, von und in Basel; Dr. Luzius von Salis, Advokat, von Basel, in Zürich; Heinrich August Römer, Bankier, von Gottlieben (Thurgau), in Zürich. Sie zeichnen in beliebiger Komposition je zu zweien kollektiv.

Bijouterie. — 30. April. Carl Trabn, von Neustadt (Deutschland), in Baden, und Josefine Kusterer, geb. Vogt, von Augsburg (Deutschland), in Baden, haben unter der Firma **Trahn & Cie** in Baden eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1918 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Carl Trabn. Kommanditärin ist Josefine Kusterer, geb. Vogt, mit dem Betrage von zweitausend Franken (Fr. 2000). Bijouterie; Wiesenstrasse 19. Die Firma erteilt Prokura an Josefine Kusterer, geb. Vogt, von Augsburg (Deutschland), in Baden.

1. Mai. Der **Militärschiessverein Fislisbach** in Fislisbach (S. H. A. B. 1913, Seite 297) verzichtet auf die Eintragung im Handelsregister und wird deshalb im Handelsregister gelöscht.

Bezirk Bremgarten

1. Mai. **Aargauische Kantonalbank** (Hauptniederlassnng in Aarau), Zweigniederlassung (Agentur) in Bremgarten (S. H. A. B. 1913, Seite 1448). Die Unterschrift des bisherigen Verwalters Gustav Berner ist erloschen.

1. Mai. **Aargauische Kantonalbank** (Hanptniederlassung in Aaran), Zweigniederlassnng in Wohlen (S. H. A. B. 1913, Seite 1343). Die Unterschrift des bisherigen Verwalters Gustav Berner ist erloschen.

Kohlenbandlung, Landwirtschaft, Gastwirtschaft. — 1. Mai. Die Firma **Rob. Wohler z. Rössli** in Wohlen (S. H. A. B. 1896, Seite 923), ist infolge Verkaufs erloschen. Aktiven und Passiven gehen an nachfolgende Firma über.

Inhaber der Firma **Richard Wohler** in Wohlen, welche die Aktiven nnd Passiven der erloschenen Firma «Rob. Wohler z. Rössli» übernimmt, ist Richard Wohler, z. Rössli, von und in Wohlen. Natur des Geschäftes: Kohlenhandlung, Landwirtschaft und Gastwirtschaft. Geschäftslokal: z. Rössli.

Bezirk Lenzburg

30. April. Die Genossenschaft unter der Firma **Krankenkasse Seon und Umgebung** in Seon (S. H. A. B. 1916, Seite 1266) hat ihren Vorstand wie folgt bestellt: Präsident ist Jakob Huggenberger, Weber, von und in Seon; Vizepräsident ist Jakob Gruner, Schlichter, von und in Seon; Aktuar ist Fritz Häfeli, Mechaniker, von und in Seon; Kassier ist Adolf Merz, Müller, von Leimbach, in Seon; Beisitzer sind: Gottlieb Suter, Mechaniker, von nnd in Seon; Klara Rufli, Sortiererin, von Seengen, in Seon; Anna Bolliger, Dienstmagd, von Egliswil, in Seon. Die Unterschriften der bisherigen Zeichnungsberechtigten Hans Berner, Präsident; Rudolf Baumsnn, Vizepräsident; Robert Furrer, Sekretär, nnd Arnold Hefti, Sekretärstellvertreter, sind erloschen.

Bezirk Muri

30. April. Die Genossenschaft unter der Firma **Landwirtschaftliche Genossenschaft Abtwil** in Abtwil (S. H. A. B. 1916, Seite 402) bat an Stelle von Paul Widmer zum Beisitzer gewählt: Josef Balmer, Landwirt, von nnd in Abtwil.

1. Mai. Die Genossenschaft unter der Firma **Elektrizitäts-Genossenschaft Benzenschwil** in Benzenschwil (S. H. A. B. 1916. Seite 336) hat ihren Vorstand wie folgt bestellt: Präsident ist Leonz Räber, Landwirt, von und in Benzenschwil; Vizepräsident ist Leo Imgrüt, Landwirt, von Rotbenburg (Luzern), in Benzenschwil; Aktnar und Kassier ist Leonz Küng, Flechtbändler, von Geltwil, in Benzenschwil; Beisitzer sind: Burkard Räber, Landwirt, von und in Benzenschwil; Peter Heggli, Landwirt, von Müswangen, in Benzenschwil. Die Unterschriften von Jakob Peter-Blättler, bisheriger Präsident; Melchior Räber, bisheriger Vizepräsident, und Johann Vollenweider, bisheriger Aktuar, sind erloschen.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Bellinzona

1919. 30 aprile. Titolare della ditta **Laffranchini-Deltorchio Stefano «Grotto del Torcett»** in Pederilla (frazione di Giubiasco), è Stefano Laffranchini-Del Torchio, fn Antonio, di ed in Giubiasco. Grotto.

Grotto. — 3 aprile. Titolare della ditta **Rusca Pietro**, in Ravecchia di Bellinzona, è Pietro Rnsca, fn Giuseppe, di ed in Bellinzona. Grotto sotto l'insegna «Grotto Rusca».

Ufficio di Mendrisio

Pietra artificiale e piastrelle di cemento. — 30 aprile. La società in nome collettivo **Pagani, Bernasconi & Co**, fabbricazione e vendita di pietra artificiale e di piastrelle di cemento, in Chiasso (F. u. s. di c. 25 gennaio 1915, n° 19, pag. 94), è sciolta con effetto dal 12 aprile 1919, e la ragione sociale è cancellata. L'attivo ed il passivo vengono assnnti dalla ditta «Pagani e Piffaretti succ. a Pagani, Bernasconi e Co» in Chiasso.

Sotto la ragione **Pagani e Piffaretti succ. a Pagani, Bernasconi & Co** si è costituita in Chiasso una società in nome collettivo, avente per iscopo la lavorazione della pietra artificiale, della quale sono soci e gerenti Antonio Pagani, fn Carlo, stuccatore, da e domiciliato a Chiasso, e Edoardo Piffaretti, fu Francesco, stuccatore, da e domiciliato a Ligornetto. La nuova società ha iniziato le sne operazioni il 12 aprile 1919, assumendo l'attivo ed il passivo della ditta «Pagani, Bernasconi e Co» in Chiasso, ora cancellata.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Aigle

Liqneur. — 1919. 1er mai. La maison **H. Leyvraz** à Aigle, exploitation et fabrication de la liqueur connue sous le nom de «Bitter des Diablerets» (F. o s. du c. du 15 octobre 1889), donne procuration à Georges Deprez, de Lutry, domicilié à Aigle.

Bureau d'Avenches

30 avril. Dans son assemblée générale dn 9 avril 1919, la **Société de Laiterie d'Avenches**, à Avenches (F. o. s. du c. 1918, page 859), a constitué son nouveau comité en nommant Paul Debossens-Chuard, président; Louis Doleires, d'Emile, vice-président, et Jules Doleires-Besson, adjoint, tous agriculteurs, d'Avenches, leur domicile. Les signatures des trois membres du comité engagent collectivement la société.

Bureau de Lausanne

Représentations commerciales et industrielles. — 29 avril. Edmond Chapuis, d'Epalinges, au Mont sur Lausanne, e Alfred-Henri Chavannes, de Vevey, à Lausanne, ont constitué, sous la raison sociale **Chappuis et Chavannes**, une société en nom collectif ayant son siège à Lausanne et qni commencera le 1er mai 1919. Représentations commerciales et industrielles; Galeries du Commerce n° 52—53.

Café. — 29 avril. La raison **Auguste Petitmaître**, exploitation d'un café, à Lausanne (F. o. s. du c. des 25 mai 1910 et 10 juillet 1911), est radiée ensuite de remise de commerce.

Bureau de Rolle

Epicerie, mercerie, tabacs. — 2 mai. La maison **J. Maurer**, épicerie, mercerie et tabacs, à Perroy, est radiée ensnite de renonciation du titulaire.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Boudry

1919. 1er mai. **Fabrique Suisse d'Orfèvrerie S. A.**, à Peseux (F. o. s. du c. du 15 février 1918, n° 38, page 252, et du 15 février 1919, n° 38, page 248). Le Dr G. Reutter a cessé d'être administrateur-délégné et Samnel de Perrot-Sucbard a cessé d'être membre du conseil d'administration. Edmond Allo, originaire de Gand (Belgique), domicilié à Auvernier, est nommé directenr avec la signature sociale individnelle.

Bureau du Locle

Ancres, fixe-chapeau, interrupteurs électriqnes, bijouterie et horlogerie. — 1er mai. La raison **Ernest Kuhn**, taillage d'ancres et assortiments, au Locle (F. o. s. du c. dn 10 décembre 1908, n° 306, page 2102), modifie sa raison de commerce en celle de **Ernest Kuhn, Fabrique «La Fourmi»**, et son genre de commerce qui sera désormais: Fabrique d'assortiments à ancres; fixe-chapeau «Picofix»; interrupteurs électriques; achat et vente de bijouterie et horlogerie. La maison donne procuration à Fritz Matthey, du Locle, y domicilié.

Bureau de Neuchâtel

30 avril. **Monument S. A.**, société anonyme, à Neucbâtel (F. o. s. du c. dn 7 avril 1914, n° 81, page 597). Dans leur assemblée générale du 8 avril 1919, les actionnaires de cette société ont nommé administrateur, en remplacement d'Henri Raiguel, décédé: Léon Meystre, négociant, originaire de Nenchâtel, domicilié à Nenchâtel. Le nouvel administrateur eogagera la société en signant collectivement avec un autre administrateur. La signatur de Henri Raiguel est radiée.

Ferblanterie. — 1er mai. La raison **Louis Rossel**, exploitation d'nn atelier de ferblanterie, à Neuchâtel (F. o. s. dn c. du 2 jnin 1883, n° 81), est éteinte ensuite de cessation de commerce.

Genf — Genève — Ginevra

Parfumerie et coiffure. — 1919. 1er mai. Le chef de la maison **Georges Sarbach**, à Genève, est Georges-Ernest Sarbach, d'Adelboden (Berne), domicilié à Plainpalais. Commerce de parfumerie et maison spéciale de coiffure pour dames; 35, Rne dn Rbône.

Bureau littéraire. — 1er mai. Jobannès Widmer, docteur ès lettres, d'Arbon et Altnau (Thurgovie), domicilié à Plainpalais, et Herbert Moos, de Zoug, domicilié à Plainpalais, ont constitué à Plainpalais, sous la raison sociale **Dr J. Widmer et Herbert Moos**, une société en nom collectif qni a commencé le 1er mai 1919. La société n'est valablemen engagée que par la signature collective des deux associés. Exploitation d'un bureau littéraire, 10 bis, Boulevard des Tranchées.

1er mai. La **Savonnerie Nationale**, société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 14 avril 1916, page 603), a, dans son assemblée générale du 20 février 1919, prononcé sa dissolution. Sa liquidation sera opérée par les membres de son conseil d'administration: Antoine Martin, Jacques Ormond, Frédéric Reverdin et Auguste Landriset (tous déjà inscrits).

Articles en métal. — 1er mai. La raison **L. Bachten**, fabriqne d'articles en métal, aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 8 septembre 1917, page 1445), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Fabrique de boîtes-bracelets. — 1er mai. Le chef de la maison **Grandjean**, aux Eanx-Vives, est Madame Rose-Suzanne Grandjean-Perrenoud-Contesse, soit Grandjean, née Goy, de La Sagne et des Ponts-de-Martel (Neucbâtel), domiciliée aux Eaux-Vives, mariée sous le régime de la séparation de biens avec Georges-Edmond Grandjean-Perrenond-Contesse. Fabrication de boîtes-bracelets; 3, Avenue Pictet de Rocbemont.

1er mai. **Société anonyme du Garage des Eaux-Vives**, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 26 novembre 1918, page 1838). Le conseil d'administration a nommé Louis Cambessédès, de Genève, domicilié au Petit-Saconnex, en qualité de directenr, lequel signera collectivement avec un administrateur.

Horlogerie-bijonterie. — 1er mai. La procuration conférée à Mademoiselle Jeanne Voegeli, par la maison **M. Petit-Pierre, Fabrique Astoria**, fabrique et commerce d'horlogerie et bijouterie, à Genève (F. o. s. dn c. du 19 mars 1918, page 440), est éteinte.

Horlogerie. — 1er mai. La procuration collective conférée à Bertrand Béguelin, par la maison **Wittnauer et Cie**, comptoir et commerce d'horlogerie, à Genève (F. o. s. du c. du 8 septembre 1917, page 1443), est éteinte. Par contre, la maison confère procnration à Marguerite Reydet, de nationalité française, domiciliée à Genève, laquelle signera collectivement avec un antre fondé de pouvoirs.

Güterrechtsregister — Registre des régimes matrimoniaux
Registro dei beni matrimoniali

Genf — Genève — Ginevra

1919. 1er mai. Les époux **Jean-Charles Haeberlé dit Héberlé**, négociant, aux Eanx-Vives (chef de la maison «C. Héberlé», à Genève), et **Alice-Emma** née **Fornerod** ont adopté, suivant contrat de mariage du 17 avril 1919, le régime de la séparation de biens. (C. c. s. art. 241 et ss.)

Schweiz. Amt für geistiges Eigentum
Bureau suisse de la propriété intellectuelle — Ufficio svizzero della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

N° 43877. — 22 avril 1919, 8 h.

A. Eichenberger, fabrication et commerce,
Lausanne (Suisse).

Poudre hygiénique pour polir les ongles.

Diamantine

(Transmission du n° 16390 de Charles Tschäppät, Lausanne).

Nr. 43878. — 22. April 1919, 5 Uhr.

Bertha Kaiser-Rötschi, zum Emmenhof, Fabrikation,
Biberist (Schweiz).

Haarwuchsmittel.

Biberol

Haarwuchsmittel von Frau Wetterwald | Pommade capillaire de Mme Wetterwald

---

N° 43879. — 28 avril 1919, 6 h.

Ed. Vielle et Cie, commerce,
Neuchâtel (Suisse).

Vins.

Neuchâtel
Oeil-de-Perdrix
Coupage de Blanc

Ed. Vielle & Cie
Négociants et Propriétaires
NEUCHATEL

Nr. 43880. — 12. April 1919, 11 Uhr.

A. Stoppani & Co, S. A., Ateliers pour la construction d'instruments de précision (A. Stoppani & Co A. G., Werkstätten für Präzisionsmechanik), Fabrikation,
Bern (Schweiz).

Instrumente, Apparate, Maschinen und Werkzeuge aller Art.

ASCO

Nr. 43881. — 12. April 1919, 11 Uhr.

A. Stoppani & Co, S. A., Ateliers pour la construction d'instruments de précision (A. Stoppani & Co A. G., Werkstätten für Präzisionsmechanik), Fabrikation,
Bern (Schweiz).

Instrumente, Apparate, Maschinen und Werkzeuge aller Art.

ASCO

Nr. 43882. — 12. April 1919, 11 Uhr.

A. Stoppani & Co, S. A., Ateliers pour la construction d'instruments de précision (A. Stoppani & Co A. G., Werkstätten für Präzisionsmechanik), Fabrikation,
Bern (Schweiz).

Instrumente, Apparate, Maschinen und Werkzeuge aller Art.

ASCO

Nr. 43883. — 12. April 1919, 11 Uhr.

A. Stoppani & Co, S. A., Ateliers pour la construction d'instruments de précision (A. Stoppani & Co A. G., Werkstätten für Präzisionsmechanik), Fabrikation,
Bern (Schweiz).

Instrumente, Apparate, Maschinen und Werkzeuge aller Art.

ASCO

Nr. 43884. — 12. April 1919, 11 Uhr.

A. Stoppani & Co, S. A., Ateliers pour la construction d'instruments de précision (A. Stoppani & Co A. G., Werkstätten für Präzisionsmechanik), Fabrikation,
Bern (Schweiz).

Instrumente, Apparate, Maschinen und Werkzeuge aller Art.

ASCO

Firmaänderung — Modification de raison

Nr. 25839. — **«Deco» Aktiengesellschaft, vormals G. Heilbing & Co in Zürich, Küsnacht, Paris u. London**, Zürich. — Laut Bescheinigung des Handelsregisteramtes vom 4. April 1919 ist die Firma, Inhaberin dieser Marke, abgeändert worden und lautet nunmehr **„Deco" Aktiengesellschaft.** — Dem Amte mitgeteilt und eingetragen am 12. April 1919.

Aufhebung der allgemeinen Ausfuhrbewilligung für Textilmaschinen

(Verfügung des schweizerischen Volkswirtschaftsdepartements vom 28. April 1919.)

Art. 1. In Anwendung von Art. 1 des Bundesratsbeschlusses vom 30. August 1918 betreffend Ausfuhrverbote[1]) wird die mit Verfügung des schweizerischen Volkswirtschaftsdepartements vom 8. Februar 1919[2]) zur Ausfuhr über die Zollämter der schweizerisch-französischen und der schweizerisch-italienischen Grenze erteilte allgemeine Ausfuhrbewilligung für Textilmaschinen (Zolltarif Nr. 884—888) bis auf weiteres wieder aufgehoben.

Art. 2. Die gegenwärtige Verfügung tritt mit ihrer Veröffentlichung im Schweizerischen Handelsamtsblatt in Kraft. Textilmaschinen, welche bis zu dem der Veröffentlichung vorangehenden Tage zur Spedition gelangten, werden von dieser Verfügung nicht berührt.

* * *

Levée du séquestre du son et des remoulages

(Décision de l'office fédéral de l'alimentation du 28 avril 1919.)

Article premier. A partir du 1er mai 1919, les moulins sont autorisés à vendre librement le son et les remoulages, en observant les prix maxima.

Art. 2. Les moulins sont toujours tenus d'exécuter en premier lieu et avant de servir eur propre clientèle les ordres de livraison de l'office du pain III.

Art. 3. L'office du pain III est autorisé, si on lui en fait la demande, à rendre libre, antérieurement au 1er mai, la vente du son et des remoulages qui ne lui sont plus nécessaires pour la livraison des quantités dues aux producteurs de céréales du pays.

Art. 4. Les contraventions aux prescriptions de la présente décision, même s'il s'agit de simple négligence, seront punies conformément aux art. 75 et suivants de l'arrêté du Conseil fédéral du 24 mai 1918 relatif à l'alimentation du pays en pain et à la récolte des céréales en 1918.

Art. 5. Cette décision entre en vigueur le 26 avril 1919. Elle remplace la décision du Département militaire suisse du 15 août 1918 concernant la mise sous séquestre du son et des remoulages et la décision de l'Office fédéral de l'alimentation du 3 janvier 1919 relative à la livraison de fleurage.

Les faits qui se sont passés sous l'empire des deux décisions précitées restent régis par elles, même après le 26 avril 1919.

Révocation d'une autorisation générale d'exportation relativement à diverses machines pour l'industrie textile

(Décision du Département suisse de l'économie publique du 28 avril 1919.)

Article premier. En vertu de l'article 1er de l'arrêté du Conseil fédéral du 30 août 1918 concernant les interdictions d'exportation[3]), l'autorisation générale d'exportation accordée par le Département suisse de l'économie publique, aux termes de sa décision du 8 février 1919[4]), en faveur de marchandises sortant du pays par les frontières helvético-française et helvético-italienne, est révoquée jusqu'à nouvel ordre relativement aux machines pour l'industrie textile visées par les numéros 884 à et y compris 888 du tarif douanier.

Art. 2. La présente décision entre en vigueur à la date de sa publication dans la Feuille officielle suisse du commerce. Elle n'est pas applicable aux machines pour l'industrie textile expédiées jusqu'au jour précédant celui de sa publication.

---

[1]) Siehe Gesetzsammlung, Bd. XXXIV, S. 893.
[2]) Siehe Gesetzsammlung Bd. XXXV, S. 131, und Schweiz. Handelsamtsblatt Nr. 36 vom 13. Februar 1919.
[3]) Voir Recueil officiel, tome XXXIV, page 919.
[4]) Voir Recueil officiel, tome XXXV, page 133, et Feuille officielle suisse du commerce n° 38 de l'année 1919.

Mise hors vigueur de la décision du Département suisse de l'économie publique du 10 août 1918 sur la fourniture et le commerce de fruits

(Décision de l'Office fédéral de l'alimentation du 28 avril 1919.)

Article premier. La décision du Département suisse de l'économie publique du 10 août 1918 sur la fourniture et le commerce de fruits est mise hors vigueur jusqu'à nouvel avis. En revanche, les offices centraux pour la fourniture des fruits créés par l'article 8 sont maintenus.

Art. 2. Les faits qui se sont passés sous l'empire de ladite décision restent régis par elle, même après le 1er mai 1919.

Revoca di un' autorizzazione generale d'esportazione in quanto concerne diverse macchine per l'industria tessile

(Disposizioni del Dipartimento svizzero dell' economia pubblica del 28 aprile 1919.)

Articolo primo. In virtù dell' art. 1° del decreto del Consiglio federale del 30 agosto 1918[1]) concernente i divieti di esportazione, l'autorizzazione generale d'esportazione accordata dal Dipartimento svizzero dell' economia pubblica, in base alle disposizioni dell' 8 febbraio 1919[2]), in favore di diverse merci uscenti dagli uffici doganali del confine svizzero-francese e svizzero-italiano, viene revocata, fino a nuovo ordine, in quanto concerne le macchine per l'industria tessile, comprese nei n[i] 884—888 della tariffa doganale.

Art. 2. Le presenti disposizioni entrano in vigore colla loro pubblicazione sul Foglio ufficiale svizzero di commercio. Le macchine per l'industria tessile, che venuero spedite prima del giorno della pubblicazione, non sono soggette alle presenti disposizioni.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Vermittlung von Vertretungen im Ausland

Wie beim Schweizerischen Nachweisbureau für Bezug und Absatz von Waren in Zürich (Metropol) wiederholt eingegangene Mitteilungen und Warnungen ergeben, wenden sich schweizerische Firmen oft an verschiedene amtliche Stellen im Ausland um Angabe von geeigneten Vertretern, ohne alle jene Einzelheiten anzugeben, die zur richtigen Beantwortung nötig sind. Ebenso fehlt häufig die Auskunft über die auftragende Firma selbst, auf Grund deren die auswärtige Stelle vertrauensvoll die geeignete Vertretung ausfindig machen könnte.

Solche Gesuche um Vertretungen werden daher oft gar nicht oder nur unvollkommen erledigt, um so mehr, da es sich hierbei um Bemühungen handelt, die nicht vergütet werden. Die Beantwortungen verlangen auch manchmal längere, zeitraubende Korrespondenzen, die um so lästiger sind, wenn sie für gleichlautende Gesuche von der Auskunft gebenden Stelle im Ausland stets wiederholt werden müssen. Es gibt auch Mitteilungen über Personen und Verhältnisse, die nicht jedermann auf Anfrage hin auf schriftlichem Weg übermittelt werden können.

Das **Schweizerische Nachweisbureau für Bezug und Absatz von Waren in Zürich (Metropol)** ist im Besitz ausgedehnter Verzeichnisse und Auskünfte namentlich schweizerischer Firmen im Ausland, die als Vertreter tätig sind. Es erteilt an Interessenten nicht nur in Hinsicht auf die Vermittlung von Vertretungen im Ausland, sondern auch über die Möglichkeit des Absatzes schweizerischer Waren unentgeltlich Auskunft. Im Fall für die eine oder andere Branche eine geeignete Vertretung nicht vorgemerkt ist, wird für deren Ermittlung Sorge getragen.

Vertreter in der Schweiz für den Einkauf schweizerischer Waren auf Rechnung fremder Häuser werden ebenfalls angegeben.

Die niederländisch-indischen Kolonien und der Weltmarkt

(Bericht der schweizerischen Gesandtschaft im Haag.)

In den letzten zwei Jahren, als Niederländisch-Indien, mangels Schiffsraum, allmählich von Europa und vom Mutterlande abgeschnitten wurde, als die europäischen Importe ausblieben und die Produkte in Batavia sich unverschiffbar aufhäuften und teilweise verdarben, da trat eine vollständige Verschiebung des niederländisch-indischen Handels zugunsten von Japan und den Vereinigten Staaten ein. Es ist erfreulich zu sehen, dass derart die koloniale Ausfuhr keine Einbusse erlitten hat.

Java exportierte in 1913: 1,826,234 Tonnen, 1916: 1,540,932 und 1918: 1,748,079 Tonnen folgender wichtigster Produkte:

	1913	1916	1918
		Tonnen	
Kristallzucker	1,281,000	1,447,000	1,534,000
Zuckerresidu	191,000	115,000	36,000
Tapiokaprodukte	105,000	76,000	28,000
Kokosöl	—	11,000	28,000
Rubber	3,000	14,000	17,000
Sisalhanf	9,000	13,000	14,000
Pfeffer und Cubeben	7,000	9,000	12,000
Zinn	2,000	20,000	12,000
Kapok	9,000	9,000	9,000
Arachiden	18,000	9,000	7,000
Kaffee	20,000	24,000	5,000
Paraffin	3,000	3,000	5,000
Kopra	79,000	38,000	3,000
Tabak	61,000	72,000	3,000
Häute	5,000	7,000	3,000
Chinabast und Chinin	8,000	8,000	3,000
		Stück	
Inländische Hüte	10 Mill.	8 Mill.	4 Mill.

Bereits sind viele Japaner auf Java wohnhaft und haben dort schon begonnen, Plantagen, insbesondere Zucker, eigentümlich zu erwerben und den Export zu betreiben. Mehrere neue japanische Schiffslinien nach Niederländisch-Indien, ein Dienst von Japan über Java, Kalkutta, Kapstadt nach New York wurden eröffnet; ein japanischer Dampfer für Fracht und Passagiere umfährt dreimal monatlich die Insel Sumatra; ein Dienst nach Siam wurde eingerichtet, ebenso direkte Fahrten mit grossen Ozeandampfern von Japan über Java direkt nach Rotterdam. Verschiedene japanische Banken setzten Filialen auf. Unter dem Namen «Japanisch-Holländische Gesellschaft» hat sich eine Vereinigung mit dem Ziele gegründet, die Länder kommerziell näher zu bringen. Eine japanische Studienkommission aus Tokyo befindet sich dato zu mehrmonatigem Aufenthalte in den Niederlanden.

Die Resultate aller dieser Bestrebungen sind überraschend. Der früher unbedeutende Handel zeigt für 1918 folgende Daten: Die Ausfuhr von Rohprodukten aus Holländisch-Indien nach Japan hatte einen Wert von 48,837,000 Yen, darunter allein Zucker für 30 Millionen Yen (1 Yen = Fr. 2. 60). Japan dagegen exportierte Waren im Werte von 71,878,000 Yen nach Holländisch-Indien. Lehrreich sind folgende Zahlen:

[1]) Vedi Raccolta ufficiale, N. S., XXXIV, pag. 1023.

[2]) Vedi Raccolta ufficiale, N. S., XXXV, pag. 178, e Foglio ufficiale svizzero di commercio n° 37, anno 1919.

Ausfuhr aus Java nach Japan: 1914 116,000 Tonnen, 1916 54,000 Tonnen, 1918: 363,000 Tonnen. Letztere setzen sich wie folgt zusammen:

Ausfuhr aus Java nach Japan

	1914	1916	1918
		Tonnen	
Kristallzucker	112,000	51,000	348,000
Kokosöl	—	—	4,000
Paraffin	—	—	3,000
Tapiokaprodukte	—	—	2,000
Alles andere	4,000	3,000	6,000

Diese Handelsverschiebung gibt natürlich dem Mutterlande Holland, welches sich heute noch teilweise mit Saccharin als Ersatz für den fehlenden Zucker behelfen muss, viel zu denken.

Aehnlich zugenommen hat der Handel mit den Vereinigten Staaten, welche sich mit Japan in die Lieferung der früher aus Europa bezogenen Importwaren in Niederländisch-Indien teilten. Amerikas Export nach Java, welcher anno 1916 einen Wert von kaum 6 Millionen Gulden hatte, vermochte auf 48 Millionen Gulden in 1917 zu steigen. Die amerikanische Einfuhr von Maschinen, Werkzeugen und Instrumenten überstieg in 1917 diejenige Europas vor dem Kriege um mehr als 1 Million Gulden.

Der Ausfuhrwert Javas nach den Vereinigten Staaten betrug im Jahre vor dem Kriege $ 5 Millionen gegen $ 62 Millionen in 1917.

Ein deutlicheres Bild gibt die nachstehende Tabelle.

Ausfuhr aus Java nach den Vereinigten Staaten

	1914	1916	1918
		Tonnen	
Kristallzucker	—	—	19,000
Tee	—	0.5	16,500
Kokosöl	—	4,000	16,000
Tabiokaprodukte	24,000	40,000	13,000
Pfeffer	2,000	6,000	10,000
Zinn	—	12,000	8,000
Rubber	—	8,000	6,000
Sisalhanf	6,000	8,000	12,000
Kopra	—	3,500	2,500
Kapok	2,000	5,000	5,000

Der **schweizerische Handel mit Niederländisch-Indien** ist noch im Anfangsstadium, überaus ausdehnungsfähig und besserer Bearbeitung als bisher sehr wohl wert. War doch unsere Ausfuhr an Spinnstoffen, Konserven, Maschinen, Uhren usw. dorthin vor dem Kriege (Fr. 8,582,000 in 1913) bereits so gross wie die schweizerische Ausfuhr z. B. nach Japan (Fr. 8,816,000 in 1913). Für den Maschinenexport eröffnen sich in nächster Zukunft, wie ich unten zeigen werde, die besten Aussichten. Im Jahre 1918 hat eine Schweizer Fabrik bereits 14 Lokomotiven für Java geliefert, welche allerdings immer noch auf Abtransport wartend in Rotterdam liegen.

Unsere Bezüge aus Java sind von 8 Millionen Franken in 1913 auf 36½ Millionen in 1917 gestiegen. Das Anschwellen in 1916 und 1917 ist auf vermehrte Zucker-, Tabak- und Spritkäufe zurückzuführen. Für uns mag künftig besonders der Import von Tabak, Robusta-Kaffee (den Amerika nicht kauft), Zinn, Tee, Sago, Gewürze, Kakao, Sprit, Benzin, Drogen und Chemikalien in Betracht fallen.

Neue Minen auf Celebes und Borneo. Man setzt grosse Hoffnungen auf angeblich seh reiche, frisch entdeckte Eisenerzlager. Es verlautet, dass die Eisenadern von Malili in Celebes, neben Chromaten, insbesondere viel Nickel enthalten (25 %, während die Erze Neukaledoniens, welche bislang den Weltkonsum deckten, nur 7 % enthalten sollen). Da viele Wasserkräfte vorhanden seien, so verspricht man sich billige Ausbeutung und rechnet bereits auf millionenreiches neues Einkommen für die Kolonien. Das gleiche wird von den an den Laut-Straits in Borneo gelegenen Eisenminen erhofft. In Batavia hat sich die erste Hochofengesellschaft (N. V. Eerste Ned. Ind. Hoogoven Maatschappy) mit einem Kapital von 900,000 Gulden gegründet.

Vermehrten Abbau werden künftig auch die Kohlen- und Petrolfelder in Sumatra und die Phosphatlager in Java (bei Cheribon) erfahren. Letztere sollen der Landwirtschaft helfen, sei doch das Produkt genau so gut wie die früher aus Deutschland bezogenen Phosphate.

Es ist zweifellos, dass Niederländisch-Indien in der Zukunft eine grössere Rolle im Weltmarkte spielen wird, als vor dem Kriege. Die skandinavischen Länder machen grosse Austrengungen, um den direkten Verkehr, welcher früher über Hamburg und Bremen gegangen ist, an sich zu ziehen. Dänemark tritt bereits auch mit manchen Waren, speziell elektrotechnischen und chemischen Charakters, im indischen Markte auf und möchte Kopenhagen gerne zum clearing-house holländisch-indischer Produkte für Skandinavien, Polen und Finnland machen; anderseits versucht auch Frankreich die niederländisch-indische Schiffahrt nach Marseille zu leiten, wohin bereits die Produkte der Indo-Chine française gelangen. Für die Schweiz liegt es nahe, dass sie, auch nach dem Kriege ihre Käufe weiterhin direkt in Indien macht und die Vorteile, welche ihr der Hafen Rotterdam und die Rheinschiffahrt bis Basel bieten, ausnützt.

* * *

Représentants à l'étranger

Il arrive assez fréquemment, comme le prouvent les plaintes répétées à ce sujet, que des maisons suisses demandent l'intervention des autorités à l'étranger pour obtenir de celles-ci l'adresse de représentants capables. Mais souvent aussi en faisant leur demande, ces maisons négligent de donner certaines précisions indispensables, omettent toute indication sur leur propre compte et la nature de leur entreprise et privent ainsi le correspondant d'un élément de confiance.

Dans ces cas, quand les demandes sont incomplètes et que les recherches, toutes gratuites, doivent être entreprises sur des bases trop sommaires, il n'est guère possible de donner de réponse satisfaisante. Souvent les réponses exigent aussi un échange de correspondances plus ou moins longues; la perte de temps qu'elles entraînent sera d'autant plus désagréable au correspondant à l'étranger qu'il se sera vu forcé de redire souvent les mêmes explications et de répéter des recommandations identiques. En outre, les informations à donner étant souvent de nature confidentielle, une certaine réserve lui est imposée de ce fait, et quand il ne connaît pas l'auteur de la demande, il évitera de donner par écrit les informations sollicitées.

Le **Bureau suisse de renseignements pour l'achat et la vente de marchandises à Zurich, Métropole**, possède des listes principalement des maisons suisses à l'étranger s'occupant de représentation. Il fournit gratuitement aux intéressés des renseignements touchant non seulement les représentations à l'étranger mais aussi les possibilités d'y acquérir de nouveaux débouchés. Si, pour une branche ou une autre, une représentation qualifiée devait ne pas être consignée dans ses registres, le Bureau précité s'appliquerait à les compléter sur ce point.

Le même bureau se charge également d'indiquer les noms de personnes auxquelles, en Suisse, pourrait être confié l'achat des marchandises suisses pour le compte de maisons étrangères.

Vom schweizerischen Geldmarkt

Offizieller Bankdiskont und Privatsatz — **Wechsel- (Geld-) Kurse**

	Offiziell %	Privat %	Tägl. Geld %	Privatsatz im Vergleich zu (+ = über, — = unter) Paris %	London %	Berlin %	In ‰ über (+) bezw. unter (—) Parität Frankreich	England	Deutschland
2. V.	5½	4 11/16	3½	—0,312	+1,156	+1,312	—184,8	— 80,3	—657,8
25. IV.	5½	4 11/16	3½—4	—0,312	+1,156	+1,312	—194,4	— 92,0	—711,3
17. IV.	5½	4 11/12	3½—4	—0,312	+1,156	+1,312	—177,1	— 87,8	—700,8
11. IV.	5½	4½	3½—4	—0,375	+1,062	+1,250	—179,5	— 89,3	—698,7
4. IV.	5½	4 11/12	3½—4¾	—0,312	+1,125	+1,312	—172,6	— 91,1	—665,4
28. III.	5½	4 11/16	4	—0,312	+1,000	+1,312	—157,5	— 84,8	—689,2

Lombard-Zinssatz: Basel, Genf, Zürich 5½—6¼ %. — **Offizieller Lombard-Zinssatz der Schweiz. Nationalbank** 6 %. — **Darlehenskasse** 5½ %.

Schweizerische Nationalbank — Banque Nationale Suisse

Ausweis vom 30. April — Situations hebdomadaires du 30 avril

Aktiva

	Fr.		Letzter Ausweis *Dernière situation* Fr.	
Metallbestand:				*Encaisse métallique*
Gold	420,040,072. 14			*Or*
Silber	65,814,445 —			*Argent*
	485,854,517. 14	+	491,189. 65	
Darlehens-Kassascheine	7,950,150. —	—	1,705,275	Billets de la Caisse de Prêts
Portefeuille	527,718,189. 63	+	45,536,333. 38	*Portefeuille*
Sichtguthaben im Ausland	26,019,050. 35	—	1,311,500. —	*Avoir à vue à l'étranger*
Lombardvorschüsse	39,724,118. 57	+	673,236. 45	*Avances sur nantiss.*
Wertschriften	7,839,680. 80	—	2,629 70	*Titres*
Sonstige Aktiva	36,728,839 52	+	2,136,716. 01	*Autres actifs*
	1,131,829,496. 01			

Passiva

Eigene Gelder	28,940,858. 48		—	*Fonds propres*
Notenumlauf	962,747,780. —	+	52,576,445. —	*Billets en circulation*
Giro- u. Depotrechnungen	105,413,114. 56	—	6,784,821. 25	*Virements et de dépôts*
Sonstige Passiva	34,727,742. 97	+	26,446. 99	*Autres passifs*
	1,131,829,496. 01			

Diskonto 5½ %, gültig seit 3. Oktober 1918. Lombardzinsfuss 6 %, gültig seit 3. Oktober 1918.

Taux d'escompte 5½ %, depuis le 3 octobre 1918. Taux pour avances 6 %, depuis le 3 octobre 1918.

Diskontosätze — Taux d'escompte

(Bulletin der Schweizerischen Nationalbank. — Bulletin de la Banque Nationale Suisse.)

	1919 23. IV. o.	1919 23. IV. p.	1919 15. IV. o.	1919 15. IV. p.	1919 7. IV. o.	1919 7. IV. p.	1919 31. III. o.	1919 31. III. p.	1919 30. IV. o.	1919 30. IV. p.	1918 30. IV. o.	1918 30. IV. p.	1917 30. IV. o.	1917 30. IV. p.
Schweiz	5½	4 11/16	5½	4½	5½	4½	5½	4 11/16	5½	4 11/16	4½	3 9/16	4½	1½
Paris	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5
London	5	3 17/32	5	3 17/32	5	3 9/16	5	3 11/16	5	3 17/32	5	3 9/16	5	4 19/32
Berlin	5	3¾	5	3½	5	3½	5	3½	5	3½	5	4½	5	4½
Milano	5	5¼	5	5	5	5	5	5	5	5¼	5	4½	5	4
Bruxelles	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	—	—	—	—
Wien	5	1¾	5	1¾	5	1¾	5	1¾	5	1¾	5	3¾	5	1¼
Amsterdam	4½	4	4½	4	4½	4	4½	3¼	4½	4½	4½	2½	4½	2
New-York[1]	4¾	6	4¾	6	4¾	4½	4¾	5	4¾	5½	4¾	5	4	2½

o. = offiziell (officiel). p. = privat (hors banque). [1]) Call money.

Kurs für Sichtdevisen auf: [1]) — **Cours du change à vue sur:** [1])

Gesetzliche Parität (Parité légale): £ 1 = Fr. 25.2215; M. 100 = Fr. 123.457; Kr. 100 = Fr. 105.01; H. fl. 100 = Fr. 208.3198; $ 1 = Fr. 5.182.

		Paris	London	Deutschland	Italie	Bruxelles	Wien	Amsterdam	New-York
1919	30. IV.	81 60	23.15	40.—	65.25	77.25	19.—	199.—	4.94½
	23. IV.	82.15	23.00½	35.75	65.27	77.94	18 87	198.94	4.94¼
	15. IV.	82.40	22.99¼	37.56	66.25	78.12	18.44	199 —	4.94
	7. IV.	82.75	23.—	42 50	66.25	78 25	18.50	200.—	4.93
	31. III.	83 -	23.10	45.—	64 —	79.50	19.50	200 50	5 04
1918	30. IV.	73.70	29 —	82.10	46.25	—	52.52	201 56	4.20¼
1917	30. IV.	90 30	24 55	79.—	73.50	—	49 50	210 25	5.15
1916	30. IV.	87 52	24.74½	95.77	81.70	—	66.07	217 37	5.18½
1915	30. IV.	99 97	25.50½	108.75	90 80	—	81.—	209.75	5.31

[1]) Die Kurse bedeuten Geldkurse. — [1]) Les cours signifient cours de la *demande*.

Wochenausweise der Schweizerischen Nationalbank und anderer Banken

Situations hebdomadaires de la Banque Nationale Suisse et d'autres Banques

Datum *Date*	Noten-Umlauf *Circulation des billets*	Metallbestand *Encaisse métallique*	Portefeuille	Lombard *Nantissements*	Giro- und Depotrechnungen *Comptes de virements et de dépôts*
7. IV. 1919	in Fr. 1000 (1 Rk. = Fr. 1.25, 1 £ = Fr. 25, 1 H. fl. = Fr. 2.08, 1 Kr. = Fr. 1.05, 1 $ = Fr. 5). In Fr. 1000				
	Schweizerische Nationalbank — Banque Nationale Suisse				
1919:	923,007	488,516	486,084	40,812	97,786
1918:	683,742	428,537	316,400	34,644	130,508
1917:	520,819	393,226	185,531	18,450	91,967
1916:	419,964	308,746	156,745	18,866	112,322
	Bank von Frankreich — Banque de France				
1919:	33,998,163	5,856,489	1,888,049	1,245,046	2,995,610
1918:	26,086,784	5,631,444	2,702,563	1,141,447	3,422,664
1917:	18,749,447	5,474,809	1,871,089	1,187,936	2,573,517
1916:	15,154,630	5,349,128	2,016,899	1,238,633	2,117,298
	Bank von England — Banque d'Angleterre				
1919.	1,878,987	2,127,239	3,891,879		3,665,038
1918:	1,197,018	1,510,904	3,973,444	—	4,306,791
1917:	972,515	1,367,272	4,063,820		4,477,304
1916:	846,866	1,411,656	3,358,203	—	3,941,597
	Deutsche Reichsbank — Banque Impériale Allemande				
1919:	31,868,537	2,418,377	34,460,541	10,692	14,065,719
1918:	14,896,307	3,159,394	17,753,449	7,479	9,493,754
1917:	10,698,582	3,185,069	12,427,009	11,031	6,024,911
1916:	8,343,442	3,130,790	6,487,212	14,655	2,159,210
	Niederländische Bank — Banque des Pays-Bas				
1919:	2,119,950	1,407,496	802,970	405,018	165,817
1918:	1,359,310	1,515,385	75,344	239,446	129,676
1917:	1,565,331	1,242,195	177,640	181,617	148,604
1916:	1,366,003	1,086,158	197,374	153,569	159,476
	Oesterreichisch-Ungarische Bank — Banque Austro-Hongroise				
1919:	40,536,485	335,140	2,962,768	9,657,254	7,084,863
	New-York Associated Banks				
1919:	12,788,350	11,098,150	10,548,850	—	8,516,850
1918:	7,399,600	9,387,165	4,501,980	—	7,646,820

Annoncen-Regie: PUBLICITAS A. G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces: PUBLICITAS S. A.

Internationale Transport-Gesellschaft Gebr. Gondrand A.-G.

Kapital Fr. 11,000,000 voll einbezahlt

Sitz: BASEL

Die Herren Aktionäre werden auf den 24. Mai 1919, nachmittags 4½ Uhr, zur (2690 Q) 1253

ordentlichen Generalversammlung

in Lugano, in den Saal der Volksbank eingeladen zur Behandlung folgender

Tagesordnung:

1. Vorlage der Bilanz des Geschäftsjahres 1918 und des Berichtes des Verwaltungsrates.
2. Bericht der Rechnungsrevisoren.
3. Genehmigung der Bilanz und Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
4. Feststellung des Taggeldes der Verwaltungsräte für 1919 und der Entschädigung der Rechnungsrevisoren für 1919.
5. Wahl von drei Rechnungsrevisoren und von zwei Ersatzmännern.

Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Bericht der Revisoren sind vom 12. Mai 1919 an beim Sitze der Gesellschaft zur Einsicht der Aktionäre aufgelegt.

Die Hinterlage der Aktien behufs Teilnahme an der Versammlung muss spätestens am 19. Mai stattfinden:

beim Sitze der Gesellschaft in Basel,
bei den Filialen der Gesellschaft in Luzern und Chiasso,
bei der Eidgenössischen Bank in Zürich, Basel und Vevey,
beim Comptoir d'Escompte de Genève in Genf und Basel,
bei der Bank Leu & Cie. in Zürich,
bei der Volksbank Lugano in Lugano, Bellinzona und Locarno,
bei den Herren Couvreu & Cie. in Vevey.

Basel, den 1. Mai 1919.

Der Verwaltungsrat.

Avis de dissolution

La Société de Prospection des Charbonnages du Pays d'Enhaut, Société anonyme, à Lausanne, a été déclarée dissoute et est entrée en liquidation par décision de l'assemblée générale des actionnaires du 9 septembre 1918.

En conséquence, sommation est faite aux créanciers de la Société de produire leur créance au siège social, rue de la Paix 4, à Lausanne, avant le 15 mai 1919. (23659 L) 1256

Les liquidateurs.

Société de l'Hôtel Breuer, à Montreux

Emprunt de fr. 100,000, 2me hypothèque
Emprunt de fr. 40,000, 3me hypothèque

Les porteurs d'obligations (délégations) des deux emprunts ci-dessus indiqués, de fr. 100,000 et de fr. 40,000, en date des 18 septembre 1901 et 14 avril 1915, sont convoqués pour le mardi 3 juin 1919, à 2 heures après-midi, à la Banque Chs. Schmidhauser & Cie, Place Bel-Air, à Lausanne, pour délibérer sur l'ordre du jour suivant, en vertu de l'ordonnance fédérale du 20 février 1918, sur la communauté des créanciers dans les emprunts par obligations:

1. Postposition de l'emprunt de fr. 100,000, à un emprunt de fr. 60,000, à créer en consolidation des intérêts échus sur l'emprunt, première hypothèque, de fr. 440,000, réduit à fr. 390,000.
2. Postposition de l'emprunt ci-dessus indiqué de fr. 40,000 pour prendre le quatrième rang après les titres suivants: fr. 440,000 réduit à fr. 390,000; fr. 60,000 en consolidation des intérêts de la première hypothèque; fr. 100,000 titre ci-dessus désigné.

La présente convocation a lieu sur l'initiative commune de la Société Breuer débitrice et du gérant des grosses des deux titres de fr. 100,000 et de fr. 40,000. (11918 L) 1255

Les porteurs d'obligations (délégations) justifieront avant le commencement des délibérations de leur droit d'y participer par la présentation de leurs titres ou de récépissés de banque portant les numéros des titres.

L'ordre du jour nécessite la majorité spéciale prévue à l'article 16 de la sus-dite ordonnance.

Lausanne, le 30 avril 1919.

Les gérants des grosses.

Freiburger Staatsbank, Freiburg

Kapital Fr. 30,000,000.— Staatsgarantie

Ausgabe von **5 %** Obligationen, auf 3—10 Jahre fest, mit Semestercoupons, zahlbar bei allen schweizerischen Kantonalbanken.

Annahme von Geldern in Scheckkonto und auf Termin zu günstigsten Bedingungen. (3039 F) 1252

Vermietung von Schrankfächern, in modernen dieb- und feuersichern Tresoranlagen.

Einzahlungen spesenfrei auf Postscheck-Konto IIa. 49.

Nähere Auskunft erteilt: **Die Direktion.**

Société anonyme du Bellevue-Palace
BERNE

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le samedi 17 mai 1919, à 2 heures de l'après-midi, à l'Hôtel Bellevue-Palace, à Berne. (31966 L) 1257

ORDRE DU JOUR:

1. Rapports du conseil d'administration et de commissaires-vérificateurs.
2. Délibération sur l'approbation des comptes et de la gestion du dernier exercice.
3. Décision sur la répartition des bénéfices.
4. Nominations statutaires.
5. Propositions individuelles.

Les cartes d'admission à l'assemblée seront délivrées du 5 au 16 mai, à midi, par la Banque Cantonale de Berne, à Berne, et par la Banque Chs. Schmidhauser & Cie, à Lausanne.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des contrôleurs sont à la disposition des actionnaires dans ces deux établissements.

Les actionnaires désireux d'obtenir avant l'assemblée un exemplaire de ces documents et du rapport du conseil peuvent en faire la demande au soussigné.

Berne, le 2 mai 1919.

Au nom du conseil d'administration,
Le président: **A. ALLAMAND**, notaire.

„SCHWEIZ"
Allgemeine Versicherungs-Aktien-Gesellschaft
Zürich

Die Aktionäre werden hiermit zu der Freitag, den 16. Mai 1919, vormittags 11 Uhr, im Direktionsbureau der Gesellschaft, Gotthardstrasse 43, stattfindenden (1881 Z) 1273

neunundvierzigsten ordentlichen Generalversammlung

eingeladen.

Die Verhandlungsgegenstände sind folgende:

1. Bericht des Verwaltungsrates über das Rechnungsjahr 1918. Abnahme der Jahresrechnung auf Grundlage des schriftlichen Berichtes der Rechnungsrevisoren und Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat und die Direktion.
2. Antrag des Verwaltungsrates betreffend die Verwendung des Jahresgewinnes.
3. Antrag des Verwaltungsrates betreffs Ausscheidung des Beamtenunterstützungsfonds vom Vermögen der Gesellschaft.
4. Wahlen in den Verwaltungsrat.
5. Wahl zweier Rechnungsrevisoren und zweier Suppleanten für das Rechnungsjahr 1919.

In bezug auf die Stimmberechtigung erlauben wir uns, auf § 13 unserer Gesellschaftsstatuten hinzuweisen.

Die Stimmkarten stehen von Montag, den 12. Mai bis Freitag, den 16. Mai, vormittags 11 Uhr, auf dem Bureau der Gesellschaft zur Verfügung der Aktionäre.

Zürich, den 2. Mai 1919.

„SCHWEIZ"
Allgemeine Versicherungs-Aktien-Gesellschaft,

Der Präsident des Verwaltungsrates: **W. H. Diethelm.** Der Direktor: **Briner.**

Rheintalische Strassenbahnen A.-G.

Einladung zur XXX. ordentlichen Generalversammlung

Donnerstag, den 15. Mai 1919, nachmittags 4 Uhr im Freihof in Diepoldsau

TRAKTANDEN:

1. Vorlage von Geschäftsbericht und Jahresrechnung pro 1918.
2. Bericht der Rechnungsrevisoren.
3. Beschlussfassung über die in Ziffer 1 und 2 erwähnten Vorlagen und Dechargeerteilung an die Verwaltungsorgane.
4. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
5. Event. Umbau der Station Heerbrugg und Bau neuer Linien.
6. Umfrage. (2101 G) 1268

Die Zutrittskarten zur Generalversammlung können gegen Ausweis des Aktienbesitzes bis Dienstag, den 13. Mai 1919, abends 6 Uhr, bezogen werden:

in Altstätten auf dem Bureau der Gesellschaft,
in Berneck bei Herrn Ed. Gallusser, Gerbermeister,

woselbst auch der Geschäftsbericht und die Jahresrechnung zur Einsicht aufliegen.

Die Zutrittskarten berechtigen am 15. Mai zur freien Fahrt auf den Linien der Rheintalische Strassenbahnen.

Der Verwaltungsrat.

Chemische Fabrik vormals Sandoz, Basel

Der Dividenden-Coupon Nr. 24 wird von heute ab an unserer Kasse oder an den unten verzeichneten Zahlstellen eingelöst.

Basel, den 2. Mai 1919.

Chemische Fabrik vormals Sandoz:
Der Verwaltungsrat.

Zahlstellen: **Oswald & Co., Basel,** (2707 Q) 1261
De Meuron & Sandoz, Lausanne.

Glaswaren- und Haushaltungsartikel

Das Warenlager im Konkurse über Christian Dorfmann in Rapperswil wird event. aus freier Hand en bloc verkauft. Bezügliche Offerten sind möglichst umgehend an die unterzeichnete Amtsstelle einzureichen. 1276

Uznach, 1. Mai 1919.

Konkursamt vom Seebezirk.

Société Franco-Suisse de Brosserie
Acacias-Genève

A la demande d'un groupe d'actionnaires représentant plus du dixième du capital social, MM. les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale extraordinaire

pour le mardi 20 mai 1919, à 4 heures après-midi, à la Chambre de Commerce, 8, Rue Petitot, à Genève, avec l'ordre du jour suivant:

1. Conflit entre le conseil da'dministration et la direction.
2. Discussion et votation sur la nécessité de porter au chiffre statutaire de sept, le nombre des administratenrs en charge.
3. Nominations éventuelles. (3042) 1267

Pour pouvoir assister à cette assemblée, MM. les actionnaires devront se procurer une carte d'admission, qui leur sera délivrée, du 10 au 17 courant, au Comptoir d'Escompte de Genève, 8, Rue Diday, contre dépôt des titres ou d'un certificat de banque.

Genève, le 3 mai 1919.

Le conseil d'administration.

Syndicat des Fabricants Suisses Bijoutiers, Joailliers et Décorateurs

Le Syndicat des Fabricants Suisses Bijoutiers, Joailliers et Décorateurs est convoqué en

assemblée générale annuelle

pour le lundi 12 mai 1919, à 10½ heures, à la Chambre de Commerce, à Genève.

ORDRE DU JOUR:

1. Lecture du procès-verbal de la dernière assemblée annuelle.
2. Rapport du président.
3. Rapport du trésorier.
4. Rapport des vérificateurs des comptes.
5. Election du président. (3019 X) 1258
6. Election des membres du comité.
7. Election des vérificatenrs des comptes.
8. Fixation des cotisations et de la finance d'entrée.
9. Propositions individuelles.

Le secrétaire général.

Kraftwerk Laufenburg in Laufenburg

Aktien-Dividende pro 1918

Die heute abgehaltene Generalversammlung der Aktionäre unserer Gesellschaft hat die Dividenden für das Geschäftsjahr 1918 auf

6% für die Vorzugsaktien,
5% für die Stammaktien

festgesetzt. Gemäss diesem Beschluss wird der Aktiencoupon Nr. 11 der Vorzugsaktien mit Fr. 30 und der Aktiencoupon Nr. 11 der Stammaktien mit Fr. 25 vom 5. Mai 1919 an spesenfrei eingelöst bei:

der Schweizerischen Kreditanstalt in Zürich,
der Eidgenössischen Bank (A.-G.) in Zürich,
der A. G. Leu & Co. in Zürich,
der Schweizerischen Bankgesellschaft in Zürich,
dem Schweizerischen Bankverein in Basel,
der Aargauischen Kantonalbank in Aarau,
der Spar- & Leihkasse in Bern, Bern,

sowie bei sämtlichen Niederlassungen dieser Banken.

Die Coupons sind unter Beilage eines arithmetisch geordneten Nummernverzeichnisses einzureichen. (2714 Q) 1263

Laufenburg, den 3. Mai 1919.

Die Direktion.

Schweizerische Bundesbahnen
Kreis II

In den Monaten Januar—Dezember 1918 sind in den Wartsälen und in den Personenwagen des Kreises II der schweizer. Bundesbahnen eine Anzahl Gegenstände liegen geblieben und seither von den Eigentümern nicht reklamiert worden, namentlich Schirme, Stöcke, Filz- und Strohhüte, Reisetaschen, Uhren, Schmucksachen, Photographieapparate, Ferngläser, Bücher, Schuhe, Wäsche, Pelzwaren und Kleidungsstücke.

Allfällige Berechtigte werden hiermit aufgefordert, spätestens bis 24. Mai 1919 ihre Ansprüche bei unserm Rechtsbureau, Spiesshof, Oberer Heuweg Nr. 7 in Basel, schriftlich anzumelden, da nachher die Versteigerung der nicht angesprochenen Gegenstände, gemäss § 35 des Transportreglements der schweizerischen Eisenbahn- und Dampfschiffunternehmungen, vollzogen und der Erlös, unter Vorbehalt der allfällig vor Ablauf der Verjährungsfrist geltend gemachten Ansprüche der Eigentümer, der Pensions- und Hülfskasse des Personals der schweizerischen Bundesbahnen überlassen wird. (2504 Q) 1178

Basel, den 24. April 1919.

Kreisdirektion II der schweizer. Bundesbahnen.

Automat-Buchhaltung richtet ein **E. Frisch,** Bücherexperte, Zürich 6, Neue Beckenhofstr. 15.

Zu verkaufen
eine Sulzer Einzylinder-
Ventil-Dampfmaschine
150 HP, mit Kondensation und Wasserspeispumpe in tadellosem Zustande. Offerten unter T. 1711 G. an Publicitas A.-G., St. Gallen. 1070

Fûts de fer
usagés, contenance 400 litres, à vendre une centaine. 1166 I
Ecrire case 175 Stand, Genève. (2666 X)

An die Industriellen

Aus **Liquidation** sind zu günstigen Bedingungen abzugeben:

Maschinen für chemische und andere Industrien geeignet, wie Rührwerke, Knetmaschinen, Destillier-Eindampf- und Rektifizierapparate, Elektromotoren, Vakuumpumpen, Kühlanlagen, Luftkompressoren, Centrifugalpumpen.

Ventilationsanlagen, Holzstanden etc., alles in gutem Zustande.

Armaturen, Röhren, Kupferfutteralien, Packungen etc., neu, sowie auch chemische Produkte und Rohstoffe verschiedener Art. (2607 Q) 1260!

Für Besichtigung sich melden

Clarahofweg Nr. 36

In nächster Nähe der Mustermesse

Société Générale de Conserves Alimentaires

Société anonyme au capital de fr. 7,000,000

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le vendredi 23 mai 1919, à 2¼ heures de l'après-midi, dans la salle de la Chambre de Commerce, Rue Petitot n° 8, à Genève.

ORDRE DU JOUR:

1. Rapports du conseil d'administration et de MM. les commissaires-vérificateurs; présentation du bilan et du compte de profits et pertes pour l'exercice 1918.
2. Approbation des comptes et fixation du dividende.
3. Fixation des jetons de présence du conseil d'administration (art. 23 des statuts).
4. Nomination de membres du conseil d'administration (art. 19 des statuts).
5. Nomination des commissaires-vérificateurs et fixation de leur rétribution.
6. Propositions individuelles. (3050 X) 1266

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport de MM. les commissaires-vérificateurs seront à la disposition de MM. les actionnaires, au siège social, à Saxon et chez l'administrateur-délégué, M. Ami Gandillon, Rue de la Poste n° 1, à Genève, dès le 15 mai 1919.

Pour le retrait des cartes d'admission, les titres devront être déposés, avant le 21 mai 1919, chez:

Le Comptoir d'Escompte de Genève, à Genève;
la Société de Banque Suisse, à Genève;
MM. Courvoisier & Cie, à Vevey;
MM. Cuénod, de Gautard & Cie, à Vevey;
l'Union de Banques Suisses, à Vevey;
la Société de Conserves Alimentaires de la Vallée du Rhône, à Saxon;
la Fabrique de Conserves Seethal, à Seon;
la Società Generale delle Conserve Alimentari Cirio, à San Giovanni, à Teduccio;
MM. J. de Fernex & Cie, à Turin.

Le conseil d'administration.

Société Immobilière de Chesières

Emprunt 1er rang de fr. 125,000 du 3 juin 1910, divisé en 250 délégations au porteur de fr. 500

A tenenr de l'ordonnance fédérale dn 20 février 1918 sur la communauté des créanciers dans les emprnnts par obligations, les portenrs de délégations du dit emprunt sont convoqués en

ASSEMBLÉE

pour le mardi 20 mai 1919, à 2½ heures de l'après-midi, en l'étude du notaire E. Krayenbühl, Rue Haldimand 11, à Lausanne, avec l'ordre du jour suivant:

1. Désignation d'un nonveau gérant de la grosse.
2. Règlement des intérêts, partie en espèces, partie en actions privilégiées.
3. Prorogation d'échéance. (31967 L) 1264
4. Modification du taux d'intérêt.

La présente convocation a lieu sur l'initiative commune de la société débitrice et du gérant de la grosse.

Les porteurs de délégations devront justifier de leur droit d'assister à l'assemblée par la prodnction à la Société de Banque Suisse, à Lausanne, avant le 15 mai 1919, de leurs titres on de récépissés de banque portant les numéros des titres.

Lausanne, le 29 avril 1919.

Société immobilière de Chesières: Le conseil d'administration.

Le gérant de la grosse: Société de Banque Suisse.

Metallwerke Seebach A.-G. in Seebach

Es wird hiermit zur allgemeinen Kenntnis gebracht, dass die ordentliche Generalversammlung vom 26. April 1919 die Auflösung und die Liquidation der Gesellschaft beschlossen hat. Gestützt auf 665 O. R. werden daher die Gläubiger aufgefordert, ihre Ansprüche binnen Jahresfrist beim bestellten Liquidator anzumelden. 1250.

Zürich, den 30. April 1919 **Die Verwaltung.**

Internationale Transporte

Hans Krebser

Zürich Telephon 8. 4448 ▣ **Buchs** (St. Gallen) Telephon 142

übernimmt

Import- und Export-Spedition

im Verkehr mit

Holland, Schweden

Norwegen, Dänemark

Oesterreich

Tschecho-Slovakien, Polen, Serbien

zu günstigsten Bedingungen, unter zuverlässigster Besorgung und unter fachmännischer Beratung.

(1847 Z) 1271

Société de l'Industrie des Hôtels

L'assemblée générale ordinaire des actionnaires

est convoquée pour le mercredi 7 mai 1919, à 3½ heures, à l'Hôtel de la Métropole, à Genève.

ORDRE DU JOUR:

1. Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1918.
2. Rapport des commissaires-vérificateurs.
3. Votation sur les conclusions de ces rapports.
4. Nomination d'administrateurs. (20749 X) 1147!
5. Nomination des commissaires-vérificateurs.

Pour ponvoir être représentées à l'assemblée générale, les actions doivent être déposées, jusqu'au 6 mai, à la Caisse de MM. Hentsch, Forget & Cie, banquiers, 66, Rue du Stand, à Genève.

Le bilan et le compte de profits et pertes an 31 décembre 1918, approuvés par MM. les commissaires-vérificatenrs, sont à la disposition de MM. les actionnaires à l'adresse ci-dessus dès le 28 avril.

Société Franco-Suisse pour l'Industrie électrique

MM. les actionnaires de la Société Franco-Suisse pour l'Industrie électrique sont convoqués pour le **vendredi 16 mai 1919, à 3 heures** de l'après-midi, à **Genève, 8, rue Petitot** (salle de la Bourse) en

assemblée générale extraordinaire et en assemblée générale ordinaire

Ordre du jour de l'assemblée générale extraordinaire:

Modification de l'art. 15 des statuts.

Ordre du jour de l'assemblée générale ordinaire:

1. Rapport du conseil d'administration.
2. Rapport de MM. les commissaires-vérificateurs.
3. Votation sur les conclusions de ces rapports.
4. Décharge à donner au conseil d'administration pour sa gestion.
5. Nomination de quatre administrateurs.
6. Fixation des jetons de présence du conseil d'administration.
7. Nomination des commissaires-vérificateurs pour l'exercice 1919.

MM. les actionnaires qui désirent prendre part à l'assemblée générale extraordinaire et à l'assemblée générale ordinaire du 16 mai 1919 sont priés de déposer leurs titres le samedi 10 mai 1919 au plus tard, à

Genève: au siège social, 12, rue Diday,
Bâle: à la Société de Banque Suisse,
Zurich: au Crédit Suisse. (2655 X) 1134

Le bilan, le compte de profits et pertes, le rapport des commissaires-vérificateurs ainsi que le rapport du conseil d'administration seront à la disposition de MM. les actionnaires au siège social à Genève, à la Société de Banque Suisse à Bâle et au Crédit Suisse à Zurich, à partir du jeudi 8 mai 1919.

LE CONSEIL D'ADMINISTRATION.

Emprunt 5½ % Schenk & Cie 1917 de fr. 500,000

Les 50 obligations dont les numéros suivent sont sorties au tirage du 29 avril et seront remboursables le 1er juillet 1919 à la Société de Banque Suisse, Genève, Lausanne, Nyon et leurs agences, et cesseront de porter intérêt dès cette date: (31935 L) 1242!

Nos	51,	85,	124,	125,	129,	139,	180,	187,	211,	230,
	232,	244,	330,	341,	429,	519,	527,	547,	549,	558,
	566,	602,	615,	623,	633,	647,	651,	674,	694,	700,
	701,	711,	728,	729,	733,	779,	799,	805,	809,	822,
	828,	831,	832,	848,	890,	944,	981,	983,	984,	995.

Buchdruckerei POCHON-JENT & BÜHLER in Bern — Imprimerie POCHON-JENT & BÜHLER, Berne